



ZUCHT: Ausschreibung Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys



Veranstalter: Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN), Bereich Zucht

Nennungsschluss: 23. Juni 2014

Nennungen: Die Nennungen sind mit dem Nenngeld (20,00€) per Verrechnungsscheck oder bar zu richten an:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
Bereich Zucht
z. Hd. Martina Kuypers
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
Tel.: 02581-6362-157
Fax: 02581-6362-105
Email: mkuypers@fn-dokr.de

Vorläufige ZE So., 03. August 2014

Teilnahmeberechtigt: Alle Reiter bundesweit

Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys (E)

Umfassende Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und –ponys

Pferde: 4- bis 7-jährige Pferde und Ponys (ab 128 cm Stockmaß) mit Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes oder einer Zuchtbucheintragung in einem FN-Mitgliedszuchtverband. Nennung nur mit Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises einer Zuchtbucheintragung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes. Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl eingegangener Nennungen eine gemeinsame Wertung aller Rassen vorzunehmen. Je Pferd ein Reiter.

Teilnehmer: Alle Reiter 12 J. und älter. Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis Dt.-Reitpass (DRP)/ab 2014 Reitpass od. Deutsches Reitabzeichen Kl. IV (DRA IV)/ab 2014 Reitabzeichen 5 (RA 5). Je Reiter maximal zwei Pferde.

Ausrüstung Pferd: Sattel (englischer Sattel), Trense (reitweisenübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, Gebissstärke: mind. 14 mm. Gebisslos ist nicht erlaubt.
Bandagen/Gamaschen sind in dem Teil-WB (A) - Rittigkeitsaufgabe und Teil-WB (B) - Fremdreitertest **nicht** erlaubt.
Bandagen/Gamaschen und Springglocken sind in dem Teil-WB (C) - Grundgangartenüberprüfung, Teil-WB (D) - Gruppengeländeritt und Teil-WB (E) - Gehorsamsaufgaben erlaubt.
Keine Hilfszügel. Ausnahme: gleitendes Ringmartingal im Rahmen des Teil-WB (C) - Grundgangartenüberprüfung und Teil-WB (D) - Gruppengeländeritt erlaubt.

Ausrüstung Reiter: geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. In allen Teil-WB sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei

normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist. Gruppengeländeritt: Schutzweste Pflicht; in allen anderen Teil-WB erlaubt.

Richtverfahren: Dieser WB besteht aus den Teil-WB A,B,C,D und E
bei Teil-WB A bis D beurteilendes Richtverfahren
Wertnoten von 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist nur beim Teil-WB A zulässig;
halbe Noten sind bei Teil-WB B, C und D zulässig.
Bei Teil-WB E beobachtendes Richtverfahren

Es werden für folgende Merkmale Noten bzw. Punkte verteilt und wie folgt gewichtet (in Klammern):

Teil-WB A: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1) = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB B: eine Note für Rittigkeit/Temperament (x2) = 1 Wertnote (x2)

Teil-WB C: jeweils eine für Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1) = 3 Wertnoten (x1)

Teil-WB D: eine Note für Rittigkeit am Sprung und zwischen den Sprüngen/
Springwilligkeit (x1), eine Note für Verhalten in der Gruppe (x1) = 2 Wertnoten (x1)

Teil-WB E: Maximalpunktzahl 10 abzüglich der Strafpunkte (x2) = 1 Punktzahl (x1)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis.

Nenngeld/Einsatz: 20,00 €

Verlangte Nennungen (VN): 5 Nennungen

Startfolge (SF): A

Anforderungen: **Teilwettbewerb A: Rittigkeitsaufgabe**

Aufgabe: Rittigkeitsaufgabe einzeln geritten auf einem 20 x 40 m Viereck,
Aufgabe (auswendig oder eigener Kommandogeber kann mitgebracht werden):

- (A-X) Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Mittelschritt anreiten
- (G) Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, leichttraben
- (C) Rechte Hand
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und
- (C-X-A) aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Mitte der kurzen Seite im Arbeitsgalopp rechts angaloppieren, ganze Bahn (1/2-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
- (M) Nach der kurzen Seite Mittelschritt.
- (B) Mitte der langen Seite rechts um.
- (X) Im Mittelpunkt rechts um.
- (G) Vor den Richtern halten – Grüßen.
Im Mittelpunkt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Eine Wertnote für die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

Dauer: ca. 2 Min./Pferd

Abzüge für Verreiten:

Abzug für das 1. Verreiten: 0,2

Abzug für das 2. Verreiten: 0,4

Das 3. Verreiten sowie Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führen zum Ausschluss bei diesem Teilwettbewerb A.

Teilwettbewerb B: Fremdreitertest

Ein Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 4 Min. unter dem Sattel.

Er vergibt eine Wertnote für Rittigkeit und Temperament.

Geprüft werden dabei alle drei Grundgangarten einschließlich Richtungswechseln und Tempokontrollen, nach den Kriterien der Rittigkeitsaufgabe.

Teilwettbewerb C: Grundgangartenüberprüfung

Dem Gruppengeländeritt direkt vorausgehend werden die Pferde auf dem Außengelände in allen drei Grundgangarten gezeigt. Jeweils eine Wertnote für Schritt, Trab und Galopp.

Teilwettbewerb D: Gruppengeländeritt

Die Pferde werden in Gruppen mit bis zu 6 Reitern auf dem gesamten Platz im Trab und/oder Galopp mit wechselnder Tete nach Weisung der Richter vorgestellt. Sie absolvieren abschließend einzeln 3 feste Sprünge bis max. 60 cm Höhe und durchreiten einzeln eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt.

Es werden 2 Wertnoten vergeben: eine für Rittigkeit in den GGA und am Sprung, sowie eine Wertnote für das Verhalten in der Gruppe (Gehorsam und Temperament).

Abzüge bei Nichtspringen eines Sprunges/ Nichtdurchreiten der Wasserstelle

Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5

Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0

Abzug für den 3. Ungehorsam: 1,5

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.

Sturz führt zum Ausschluss vom gesamten Wettbewerb

Dauer: ca. 10 Min./ Gruppe

Bei schlechten Platzverhältnissen aufgrund des Wetters wird der Gruppengeländeritt in Rindelbach (ca. 3 km von Ellwangen entfernt) stattfinden müssen.

Teilwettbewerb E: Gehorsamsaufgaben

Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangart führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewertungsmodus).

1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer festgestellten Aufsitzhilfe, danach ca. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
2. **Galopp und Halt:** Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, ganze Bahn reiten. Im Galopp in eine markierte Gasse reiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Mind. 10 Sekunden stillstehen. Anreiten im Schritt.
3. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane, auf die Wasser geschüttet wurde, im Schritt.
4. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllten Jutesack wird neben dem Pferd von einem Helfer über auf dem Boden angeordnete Widerstände (z.B. Steine) gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.
5. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung hal-

ten und eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.

6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Die Breite der Gassen sowie die Größe des Wendehammers werden bei Pferden (Stockmaß 149 cm und größer) ca. 100 cm und bei Ponys (Stockmaß 148 cm und kleiner) ca. 80 cm betragen.

Weitere Details zu den einzelnen Aufgaben werden bei Nennungsschluss veröffentlicht.

Platzgröße: Viereck 20 x 40 m

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10, von der die jeweiligen Strafpunkte abgezogen werden.

Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung: Abzug von 0,5 Strafpunkten

Nichteinhalten der Gangart pro Ereignis: 0,1 Strafpunkte

Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5 Strafpunkte

Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0 Strafpunkte

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0 Strafpunkte

Nach dem dritten Ungehorsam: Fortsetzung des Parcours an dem nächsten Hindernis.

Bei Überschreitung der festgesetzten Höchstzeit sowie bei Erreichen von 0 Punkten kann die Fortsetzung des Parcours durch die Richter beendet werden.

Besondere Bestimmungen:

- Maßgebend sind die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V., die WBO sowie die allgemeinen Ausschreibungsbestimmungen des 6. Bundespferdefestivals (www.bundespferdefestival.de).
- Für alle Pferde/Ponys ist der Pferdepass mitzuführen.
- Alle Pferde müssen seuchenfrei sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen und ordnungsgemäß gem. WBO geimpft sein.
- Es ist das Extra-Nennungsformular für diesen Wettbewerb zu verwenden – mit Altersangabe des Teilnehmers und des Pferdes/Ponys und Angabe der Größe des Pferdes/Ponys - bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter die Nennung unterschrieben haben. Nennung werden nur mit Kopie des Abstammungsnachweises eines FN-Mitgliedszuchtverbandes angenommen.
- Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigter bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.
- Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihr(e) Pony(s) oder Pferd(e) verursacht werden.
- Für alle Teilnehmer muss eine gültige Unfallversicherung nachweisbar sein.
- Ein Sturz in einem der Teilwettbewerbe führt zum Ausschluss vom gesamten Wettbewerb.
- Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl eingegangener Nennungen eine gemeinsame Wertung aller Rassen vorzunehmen.
- Der Sieger des bundesweiten Championates erhält eine Schärpe und einen Ehrenpreis. Alle Teilnehmer erhalten eine Schleife.
- **Die Nennung und Teilnahme bezieht sich auf einen WB, der aus den Teil-WB A-E besteht! Es ist ein Start in allen Teil-WB A-E verpflichtend. Die Teil-WB müssen nicht in der Reihenfolge der Nummerierung der Teil-WB durchgeführt werden.**
- In den Teil-WB A-E finden keine Einzelplatzierungen statt!
- Weitere Informationen sowie die Zeiteinteilung kann 8 Tage vor der Veranstaltung auf der Homepage www.pferd-aktuell.de/freizeitpferdechampionat abgerufen werden.
- Im Nenngeld sind enthalten: die Gebühren für einen Katalog des Wettbewerbes und Eintritt für zwei Personen.